Der alte Erdmann war ein ebler, vortrefflicher Greis. Schon hatte er das siebenzigste Mal den Frühling wiederkehren sehen, und noch immer glänzte Heiterkeit und Zufriedenheit von seinem ehrwürbigen Gesichte, noch immer belebte seine Neden Frohsinn und jugendliche Munterkeit. Zwar hatte auch ihm die Sonne nicht immer heiter geschienen; er hatte neben den angenehmen auch sehr unangenehme Erfahrungen gemacht. Aber er hatte das Glück mit weiser Mäßigung genossen, und das Unsglück mit Geduld und Gottvertrauen ertragen und war so durch Leiden und Freuden ein besserer Meusch und immer näher zu Gott hingesührt worden. Schon von Kindheit an hatte er die Meuschen